

Versteckt gelebt 12. Juni 2009

Anne Frank war ein jüdisches Mädchen, das im Konzentrationslager starb. An diesem Freitag wäre sie 80 Jahre alt geworden. Wir erzählen euch ihre Lebensgeschichte.

Vor mehr als 60 Jahren hat ein Mädchen ein Tagebuch geschrieben, das heute in der ganzen Welt bekannt ist. Der Name dieses Mädchens ist Anne Frank. In ihrem Tagebuch erzählt sie von der Zeit, als in Deutschland die Nationalsozialisten und der Diktator Adolf Hitler an der Macht waren. Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 geboren. Würde sie noch leben, wäre sie an diesem Freitag 80 Jahre alt geworden.

Aber der Reihe nach: Anne lebte mit ihren Eltern und ihrer Schwester Margot in Frankfurt. Als Anne vier Jahre alt war, kamen in Deutschland Adolf Hitler und seine Partei, die Nationalsozialisten, kurz Nazis genannt, an die Macht. Wenig später ist Familie Frank in die Niederlande gegangen. Anne und ihre Familie waren froh, dass sie aus Deutschland fortgehen konnten, denn sie hatten große Angst vor den Nazis und Adolf Hitler. Anne, Margot und ihre Eltern waren nämlich Juden.

Unter der Herrschaft Adolf Hitlers wurden viele Juden verfolgt, verhaftet und in Konzentrationslagern ermordet. Durch den Umzug in die Niederlande im Jahr 1933 war Annes Familie erst einmal sicher vor Hitler und seinen Anhängern. Das

änderte sich, als der Zweite Weltkrieg begann. Im Mai 1940, kurz vor Annes elftem Geburtstag, überfielen deutsche Soldaten die Niederlande. Jetzt hatten die Nazis auch hier das Sagen. Um nicht verhaftet zu werden, versteckte sich die Familie in einem Hinterhaus in Amsterdam. Niemand außer einigen guten

Nachrichten für junge Leser



Freunden wusste von dem Versteck. In dem Haus war auch ein Geschäft. Deshalb mussten Anne und ihre Familie den ganzen Tag über sehr leise sein. Schon ein Husten oder die Toilettenspülung hätten sie verraten können. Mehr als zwei Jahre hat die ganze Familie in diesem Versteck gelebt. Während dieser Zeit durfte Anne nie nach draußen. Um damit besser klarzukommen, schrieb Anne

viel in ihr Tagebuch. Sie nannte es „Kitty“ und vertraute ihm all ihre Ängste, Hoffnungen und Träume an. Am 4. August 1944 wurde die ganze Familie von den Nazis verhaftet. Bis heute weiß niemand, wer das Versteck der Familie Frank verraten hat. Die Eltern und die Kinder wurden getrennt und in verschiedene Konzentrationslager verschleppt.

Fünf Monate nach ihrer Verhaftung starben Anne und Margot im Konzentrationslager Bergen-Belsen an Typhus, einer schweren Infektionskrankheit. Die Schwestern starben, kurz bevor die schreckliche Herrschaft von Adolf Hitler und den Nazis beendet wurde und die Menschen aus den Konzentrationslagern befreit wurden.

Aus der Familie hat nur Otto Frank, der Vater von Anne, überlebt. Als er zurück in Amsterdam war, gab ihm eine Freundin das Tagebuch und viele weitere Blätter, die Anne beschrieben hatte. Die Freundin hatte die Sachen im Versteck der Familie gefunden. „Das Tagebuch der Anne Frank“ erinnert heute Menschen auf der ganzen Welt daran, dass sich diese schlimme Zeit niemals wiederholen darf.

Dieser Beitrag ist von logo!, den ZDF-Nachrichten für Kinder. logo! – jeden Samstag um 8.50 Uhr im ZDF. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.logo.tivi.de.